

TSV Pattensen – SC Hemmingen-Westerfeld 3:4 Traumhafte Tore von beiden – Punkte nur für einen

In einem hochklassigen Landesliga-Spiel hat sich der TSV Pattensen gegen Primus SC Hemmingen-Westerfeld knapp geschlagen geben müssen. Vor gut 200 Zuschauern in Pattensen gewannen die Hemminger mit 4:3 (2:1).

„Es war ein ausgeglichenes Spiel, in dem wir mehr Glück im Abschluss hatten. Wir haben traumhafte Tore geschossen, und das immer zum richtigen Zeitpunkt“, sagte SC-Coach Semir Zan. Pattensens Trainer Tobias Brinkmann hatte die beste Saisonleistung seines Teams gesehen, haderte aber mit dem Resultat. „Wir waren die griffigere Mannschaft und sind immer wieder zurückgekommen. Trotz einer hervorragenden Leistung stehen wir aber wieder mit leeren Händen da.“

In der ersten Hälfte hatten die Gäste mehr vom Spiel, während es beim TSV im Angriff stockte. Mit einem Traumtor brachte Michael Gerlach den Aufsteiger in der 21. Minute in Führung. Der Stürmer legte sich den Ball selbst auf, sein Fallrückzieher schlug in hohem Bogen ein. Wenig später köpfte Mustafa Akcora eine präzise Flanke von Marvin Toleikis zum 2:0 ein (33. Minute). Kurz vor der Pause beendete der TSV seine Torflaute vor eigenem Publikum. Nach einem Freistoß von Simon Hinske war Dennis Albrecht mit einem wuchtigen Kopfball zur Stelle (39.). „In der ersten Halbzeit haben wir zeitweise den Faden verloren. Aber wir wussten in der Halbzeit, dass etwas geht. Viele hätten sich aufgegeben, meine Mannschaft hat eine Klasse Moral gezeigt“, lobte Brinkmann.

Im zweiten Durchgang waren noch keine 100 Sekunden vergangen, bis die Platzherren den Ausgleich bejubeln durften. Ein Freistoß Hinskes nahe der Seitenlinie ging an Freund und Feind vorbei und landete im Tor (47.). Doch der Sport-Club hatte die passende Antwort parat. Mahir Bingöls Schuss landete unhaltbar im Winkel (57.). Nun waren wieder die Pattenser an der Reihe. Nach einem Handspiel von SC-Torjäger Gean Rodrigo Baumgratz zeigte der Unparteiische auf den Punkt. Darius Marotzke verwandelte zum 3:3 (65.). „Wir kassieren alle drei Tore nach Standards. Es hat sich bemerkbar gemacht, dass unsere beiden Innenverteidiger Fabian Klein und Julian Hyde gefehlt haben“, sagte Zan. Bei der Einwechslung von Steven Melz bewies er ein goldenes Händchen. Der Joker traf aus 18 Metern (72.).

In den verbleibenden Minuten drückte der TSV auf das 4:4, wurde aber nicht belohnt. Marotzke zirkelte einen Freistoß an den Innenpfosten (74.). Hinske wurde im Strafraum zu Fall gebracht, doch die Pfeife des Schiedsrichter blieb stumm.

TSV Pattensen: Tvrtkovic – Scholz, Dempwolf, Albrecht, Ebers – Liedtke, Marotzke – Schönemann, Westphal, Hinske – Eilers (75. Grünke).

-Leine-Nachrichten v. 29.10.18-